

Newsletter NACOA Deutschland

1. Neues von NACOA Deutschland

[1.1 Aktionswoche 2023 war ein großer Erfolg](#)

[1.2 Max Mutzke ist neuer Schirmherr von NACOA](#)

[1.3 Verbundprojekt der Online-Beratungsangebote von NACOA und Kidkit](#)

[1.4 NACOA braucht mehr Mitglieder](#)

[1.5 Neue Auflage der Informationsbroschüre für Lehrer:innen und Erzieher:innen](#)

[1.6 Fluffi-Klub sucht eine/n neue/n Mitarbeiter:in](#)

[1.7 Neue IBAN ab dem 24. April](#)

2. Weitere Neuigkeiten, Entwicklungen und Angebote

[2.1 Kurzfilme, Dokumentationen](#)

[2.1.1 Erste Beratungsstelle für FASD-Betroffene in Rostock | NDR](#)

[2.2 Fachbücher](#)

[2.2.1 Kinder psychisch erkrankter Eltern | Sabine Wagenblass, Christian Spatscheck](#)

[2.2.2 Be your change | Ellen Orbke](#)

[2.3 Fachliche Weiterentwicklungen](#)

[2.3.1 Therapieangebot für suchtkranke Eltern | Zentralinstitut für Seelische Gesundheit](#)

3. Veranstaltungen

[3.1 24. FASD-Fachtagung "FASD - Eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe!?"](#)

Neues von NACOA Deutschland

Aktionswoche 2023 war ein großer Erfolg

Die diesjährige COA-Aktionswoche für Kinder aus suchtblasteten Familien war erneut ein großer Erfolg.

120 Veranstaltungen beschäftigten sich bundesweit in allen Facetten mit der Situation von Kindern suchtkranker Eltern. In über 40 Artikeln und Beiträgen im Rundfunk und im Internet wurde über die Aktionswoche berichtet. Eines der Highlights war sicher das [einstündige Gespräch](#) im Deutschlandfunk-Kultur mit unserem neuen Schirmherren Max Mutzke, der auf viel Interesse in den Medien stieß.

Ein großer Erfolg war auch unsere Social Media-Kampagne **#schlussmitdemstigma**, an der sich auf Instagram und Facebook sehr viele Menschen und Institutionen mit Fotos und Videos beteiligten. Sie ist noch nicht beendet, wir freuen uns über weitere Beiträge.

Auch die von NACOA durchgeführten eigenen Online-Veranstaltungen, KickOff mit Politikern zum Thema Antistigmatisierung und „Erwachsene Kinder“ stießen auf Resonanz. Die Aufzeichnung aller Veranstaltungen von NACOA-Deutschland können auf unserem [YouTube-Kanal](#) nachgeschaut werden, alle Presseartikel und Pressemeldungen finden sich auf www.coa-aktionswoche.de.



Im Rahmen der Social Media-Kampagne **#schlussmitdemstigma** haben viele der Teilnehmenden ein eigenes Bild oder Statement mit der Forderung #schlussmitdemstigma veröffentlicht. Wir sind beeindruckt von den tollen Beiträgen und möchten uns auch dafür herzlich bedanken.

Aus allen Fotos und Videos ist ein berührender Film entstanden, der einmal mehr zeigt, wie wichtig es ist, das Tabu zu brechen.

Max Mutzke ist neuer Schirmherr von NACOA



Wir freuen uns, dass Max Mutzke, der Schirmherr der diesjährigen COA-Aktionswoche 2023, nun auch Schirmherr unseres Vereins NACOA Deutschland ist.

Vielen Menschen ist er bekannt durch seine erfolgreiche Teilnahme am Eurovision Song Contest 2004. Max Mutzke wuchs mit einer alkoholkranken Mutter auf, die mittlerweile an der Krankheit verstorben ist. "Wir sind eine Familie, in der wir einander sehr nah sind, und mein Vater ist dazu noch ein erfahrener Arzt. Doch egal was wir auch für oder gegen meine Mutter getan haben, wir konnten dieses Monster in ihr nicht besiegen", sagt Max Mutzke rückblickend.

Im Interview mit der SWR-Sendung „Nachtcafé“ spricht Max Mutzke über seine Kindheit und die Schwierigkeiten, in einer Familie mit Suchtproblemen aufzuwachsen. Das Interview ist kostenlos in der [ARD-Mediathek](#) abrufbar.

Foto: Nils Müller

Verbundprojekt der Online-Beratungsangebote von NACOA und KidKit

Kinder und Jugendliche von suchtkranken und psychisch kranken Eltern sollen künftig schneller und einfacher die für sie passende Hilfe im Internet finden. Die neue Seite [hilfenimnetz.de](#) bietet Zugang zu passgenauen und niedrigschwelligen Angeboten und verbindet die bereits bestehenden Online-Beratungen von KidKit (Drogenhilfe Köln) und NACOA Deutschland miteinander.

Die neue Landingpage wurde als ein vom Bundesministerium für Gesundheit gefördertes Verbundprojekt mit dem Titel „Startphase – Hilfen im Netz“ seit September 2022 konzipiert. Sie soll ein erster Schritt zur Umsetzung der Empfehlung Nr. 6 der Arbeitsgruppe „Kinder psychisch- und suchtkranker Eltern“ sein. ([Abschlussbericht der Arbeitsgruppe](#))

So können auch bisher unerreichte Kinder, Jugendliche und Erwachsene über das Internet einfacher Zugang zu Hilfen erhalten. Insbesondere wenn Elternteile selbst (noch) keine Krankheitseinsicht haben, ist eine eigenständige Suche nach Informationen und Hilfen auf der Plattform für Ratsuchende leichter möglich.

Die Plattform vereinfacht auch für junge Menschen, die in ländlichen Regionen leben, Kommunikationswege und Zugänge zu Unterstützungsangeboten. Ergänzt wird das Angebot durch Kind- und jugendgerechte Aufklärung über die elterlichen Erkrankungen und zu Themen wie (sexualisierte) Gewalt. Über digitale Landkarten auf den Plattformen beider Organisationen können Hilfesuchende speziell zugeschnittene Angebote vor Ort finden.

Ein Interview mit den Leitungen der beiden Online-Beratungsangeboten, Anna Buning von KidKit und Anna Zentgraf von NACOA Deutschland, können Sie hier angucken.



NACOA braucht mehr Mitglieder

Derzeit zählt NACOA rund 130 Mitglieder. Das ist gut, doch für all das, was wir schon jetzt tun und noch vorhaben, wünschen wir uns eine breitere Basis. Denn je mehr Mitglieder wir haben, desto größer ist die Summe aus den Mitgliedsbeiträgen, die uns verlässlich für unsere Arbeit zur Verfügung steht. Insbesondere stärkt eine breite Mitgliederbasis unsere Position bei den Anträgen für Projektfinanzierungen, die auch weiterhin den überwiegenden Teil unserer Einnahmen darstellen werden. Dieses Geld ist jedoch jeweils an bestimmte Projekte gebunden und steht immer nur befristet zur Verfügung. Mit mehr Mitgliedern und damit höheren Mitgliedsbeiträgen könnten NACOA Mitarbeitende auch unbefristet angestellt werden, was die stabile Arbeit unseres Vereins - mit einer langfristigen Perspektive - ungemein erleichtern würde.

Sie sind noch kein Mitglied? [Hier](#) finden Sie weitere Informationen zur Mitgliedschaft. Das ausgefüllte [Antragsformular](#) können Sie per E-Mail an info@nacoa.de senden.

Neue Auflage der Informationsbroschüre für Lehrer:innen und Erzieher:innen



Unsere Informationsbroschüre für Lehrer:innen und Erzieher:innen wurde überarbeitet und aktualisiert.

Das 40-seitige Heft unterstützt Lehrer:innen und Erzieher:innen im Umgang mit Kindern aus suchbelasteten Familien und erleichtert es Fachkräften, diese Kinder zu erkennen, zu verstehen und zu unterstützen.

Die Informationsbroschüre können Sie sich [hier](#) kostenlos herunterladen oder [über unsere Website](#) bestellen.

Fluffi-Klub sucht eine/n neue/n Mitarbeiter:in

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir eine/n Kindheitspädagog:in | Sozialpädagog:in | Sozialarbeiter:in | Erzieher:in oder mit vergleichbarer Qualifikation (m/w/d) in Teilzeit (75% StA) ab Mai 2023.

Die Stelle ist zunächst befristet bis Ende Dezember 2023 mit der Option auf Verlängerung.

Die Stellenausschreibung finden Sie [hier](#).



Neue IBAN ab dem 24. April

Unsere aktuelle **IBAN ändert sich ab dem 24. April** auf **DE04 3702 0500 0001 195100**.

Es gibt eine längere Übergangsfrist, sodass auch noch Überweisungen auf das alte Konto bei uns eingehen.

Bitte aktualisieren Sie ggf. Ihren Dauerauftrag.

Weitere Neuigkeiten, Entwicklungen und Angebote

Kurzfilme, Dokumentationen

Erste Beratungsstelle für FASD-Betroffene in Rostock | NDR

In Rostock wurde die erste Beratungsstelle für FASD-Betroffene eröffnet.

Dazu hat der NDR ein kurzes Video veröffentlicht, das die FASD-Beratungsstelle vorstellt und ein kurzes Interview mit Jack enthält, der an FASD leidet.

Den Kurzfilm können Sie sich kostenlos in der ARD-Mediathek anschauen.

Fachbücher

Kinder psychisch erkrankter Eltern | Sabine Wagenblass, Christian Spatscheck



[Das Buch](#) präsentiert Grundlagenwissen der Bindungs- und Entwicklungspsychologie sowie der Sozialen Arbeit, das für die praktische Arbeit mit psychisch erkrankten Eltern und ihren Kindern unentbehrlich ist.

Von anerkannten Fachleuten aus Fort- und Weiterbildung werden familienorientierte Interventionen vorgestellt, die psychisch erkrankte Eltern hinsichtlich Versorgung, Betreuung und Erziehung ihrer Kinder unterstützen und die Ressourcen der Kinder stärken.

Be your Change | Ellen Orbke



In diesem [Buch](#) erzählen Jugendliche und junge Erwachsene ihre ganz persönliche Therapiegeschichte. Mit der Teilnahme an der DBT-A entwickelten sie neue Strategien im Umgang mit stressigen Situationen, lernten ihren Alltag achtsam zu gestalten, Skills einzusetzen und auch, ihre Erfahrungen weiterzugeben.

Fachliche Weiterentwicklungen

Therapieangebot für suchterkrankte Eltern | Zentralinstitut für Seelische Gesundheit

Das Zentralinstitut für Seelische Gesundheit hilft mit ihrem Therapieangebot für suchterkrankte Eltern mit Kindern im Alter bis zwölf Jahren, mehr über sich und ihre Erziehung zu erfahren, hilfreiche Strategien für den Familienalltag zu finden und Unterstützung bei der Behandlung der Suchterkrankung zu erhalten.

In Einzel- und Gruppentherapiesitzungen werden Strategien vermittelt, die helfen, Stress in der Erziehung und im Alltag besser zu bewältigen. Ebenso gibt es Informationen über die Entwicklung der Kinder und es wird der Umgang mit Verlangen nach Alkohol und Drogen thematisiert.

Ziel des Programms ist es, Hilfen in der Erziehung zu bieten und eine Abstinenz zu erreichen oder zu sichern. Das Programm dauert sechs Monate und die Kosten werden von der Krankenkasse übernommen.

Das Angebot ist nur auf die Region Rhein-Neckar beschränkt.

Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie [hier](#).

Informationen für Fachpersonal und Zuweiser*innen können Sie sich [hier](#) durchlesen.

Veranstaltungen

24. FASD-Fachtagung

"FASD - Eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe!?"

Am 22. und 23. September 2023 findet die 24. FASD-Fachtagung in Rostock statt.

Die FASD-Fachtagung richtet sich an alle Fachleute wie Ärzt:innen, Hebammen, Therapeut:innen, Pädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, Richter:innen, Jurist:innen sowie Freunde, Verwandte und Bezugspersonen, also an alle Personenkreise, die beruflich oder privat mit Menschen mit FASD in Berührung kommen.

Das umfassende Programm und weitere Informationen finden Sie demnächst auf der [FASD Deutschland Website](#).